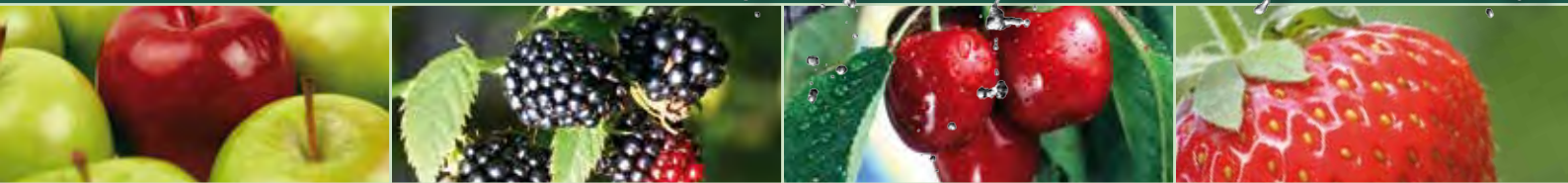


Lebosol 

Ihr Ansprechpartner in der Region



Lebosol® Dünger GmbH Ihr Partner rund um die Pflanzenernährung



# Obstbau

## Produktpalette Obstbau

Produktname	Nährstoffe	Inhaltsstoffe
<b>Organischer NK-Dünger, flüssig</b>		
Aminosol®	Aminosäuren	9,4 % Gesamtstickstoff (116 g/l N), 1,1 % Gesamtkaliumoxid (14 g/l K <sub>2</sub> O), Nebenbestandteile
Phytoamin®	** Ascophyllum nodosum (Meeresalgen)	0,16 % Gesamtstickstoff (2 g/l N), 1,45 % Gesamtkaliumoxid (15 g/l K <sub>2</sub> O), Nebenbestandteile
<b>Pflanzenstärkungsmittel</b>		
Aminosol®-PS	** Pflanzliches Proteinhydrolysat	mit über 20 verschiedenen Aminosäuren und Peptiden, pflanzlich
Bio-Aminosol®	* 60 % hydrolysiertes Eiweiß, 0,17 % Konservierungsmittel	20 verschiedene Aminosäuren und Peptide
<b>Spezialdünger</b>		
Lebosol®-AqueBor SC	Bor	10 % B (133 g/l)
Lebosol®-Bor	** Bor	11 % B (150 g/l)
Lebosol®-Calcium	* Calcium	16,8 % CaO (223 g/l)
Lebosol®-Calcium-Forte SC	Calcium, Mangan, Zink	1,5 % Mn (21 g/l), 0,5 % Zn (7 g/l), 19 % CaO (260 g/l)
Lebosol®-Eisen-Citrat	* Eisen	4,4 % Fe (51 g/l)
Lebosol®-Kalium <sup>450</sup>	Kalium	3 % N (45 g/l), 31 % K <sub>2</sub> O (465 g/l)
Lebosol®-Kalium TS <sup>340</sup>	<b>Neu</b> Stickstoff, Kalium, Schwefel	3 % N (44 g/l), 23,4 % K <sub>2</sub> O (340 g/l), 15,9 % S (231 g/l)
Lebosol®-Kalium-Plus	Stickstoff, Kalium und das gewisse Extra	3 % N (41 g/l), 18 % K <sub>2</sub> O (247 g/l), 27 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (370 g/l) und Spurenelemente
Lebosol®-Kupfer <sup>350</sup> SC	* Kupfer	24,2 % Cu (350 g/l)
Lebosol®-Magnesium <sup>400</sup> SC	** Magnesium, Meeresalgen	25 % MgO (403 g/l), Meeresalgen
Lebosol®-Magnesium-Plus	<b>Neu</b> Stickstoff, Kalium, Magnesium und das gewisse Extra	10 % N (137 g/l), 5 % K <sub>2</sub> O (69 g/l), 4,7 % MgO (64 g/l), 24,8 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (340 g/l) und Spurenelemente ( <b>neue Formulierung</b> )
Lebosol®-MagS <sub>OF</sub> SC	<b>Neu</b> Magnesium, Schwefel	24,1 % MgO (350 g/l), 16,6 % S (241 g/l)
Lebosol®-Mangan <sup>500</sup> SC	* Mangan	27,9 % Mn (500 g/l)
Lebosol®-Mangan-Nitrat <sup>235</sup>	Mangan	15 % Mn (235 g/l), 7,7 % N (119 g/l)
Lebosol®-PK-Max	<b>Neu</b> Phosphor, Kalium	24 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (386 g/l), 27 % K <sub>2</sub> O (435 g/l)
Lebosol®-Robustus SC	* Bor, Calcium	15,1 % CaO (222 g/l), 7 % B (103 g/l)
Lebosol®-Schwefel <sup>800</sup> SC	* Schwefel	56 % S (801 g/l)
Lebosol®-Zink <sup>700</sup> SC	* Zink	40 % Zn (700 g/l)
<b>Zusatzstoffe</b>		
Aquasol	Polymer	Polymer, Zusätze
Herbosol®	Paraffinöl	raffiniertes Paraffinöl, Zusätze
Lebosol®-Schaumstopp	Polydimethylsiloxan	Polydimethylsiloxan

SC = Suspensionskonzentrat

\* Beim deutschen Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) als Betriebsmittel gelistet.

\*\* Beim deutschen Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) und beim österreichischen Pendant InfoXgen als Betriebsmittel gelistet.

## Kernobst

### Fruchtansatz, Fruchtgröße, Qualität

#### Aminosol®

enthält Aminosäuren. Aus einigen dieser Aminosäuren werden Phytohormone (Auxine) aufgebaut, die z. B. Zellteilung und -wachstum fördern.

#### Anwendungsempfehlung:

2 Anwendungen mit 5 - 7,5 l/ha **Aminosol®**.

Apfel: Rote Knospe und Ballonstadium.

Birne: vor und nach der Blüte.

### Alternanzbrechung, Blattstand, Blütenknospenanlage, Ertrag

#### Phytoamin®

Der Einsatz von Meeresalgensaft fördert - besonders in ertragreichen Jahren - die Blütenknospenanlage. Dadurch kann im darauf folgenden - ertragschwachen - Jahr der Ertrag stabilisiert und über mehrere Jahre hinweg sogar gesteigert werden.

#### Anwendungsempfehlung:

4 Anwendungen mit je 5 - 7,5 l/ha **Phytoamin®** bei Vollblüte, Abblüte, Kurznachblüte und Haselnussgröße.

## Eisenchlorose

### Blattbehandlung: zur Vorbeugung und Behebung

#### Lebosol®-Eisen-Citrat

ist die **verträgliche Art** zur Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen.

Darüber hinaus ist **Lebosol®-Eisen-Citrat hervorragend mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.**

Zusätzlicher Vorteil: **keine Berostung!**

#### Anwendungsempfehlung:

3 - 7 l/ha **Lebosol®-Eisen-Citrat** + 1 l/ha **Aminosol®** ab Haselnussgröße.

### Blütenqualität, Fruchtfärbung, Schalenqualität und Calciumtransport

#### Lebosol®-Robustus SC

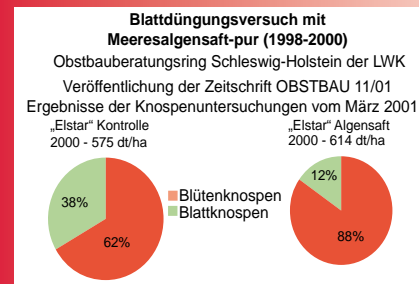
Mit der Nährstoffkombination aus Bor und Calcium sind die wichtigen Bausteine für die Zellwandstabilität in einem Produkt vereint. Durch die Anwendung vor und nach der Blüte werden die Voraussetzungen für eine gute Fruchtqualität geschaffen.

Die Anwendung von **Lebosol®-Robustus SC** führte auch zu einer besseren Ausfärbung der Früchte.

#### Anwendungsempfehlung:

Mehrere Anwendungen mit je 2 l/ha **Lebosol®-Robustus SC** ab Rote Knospe bis Abblüte bzw. ab Fruchtansatz bis Ernte.

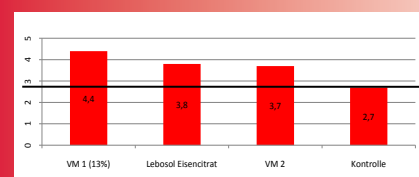
## Obstbau



### Eisen-Blattdüngung im Apfelbau:

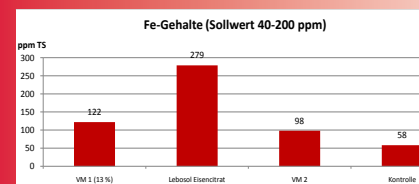
#### Effizienz und Berostung

*KoGa, Bad Neuenahr - Ahrweiler 2008*



#### Berostungsindex (Skala 1-9, nach Baab):

#### Fe Einzeldünger



#### Nährelementgehalte im Blatt, Wochen nach der Applikation im Juli 2008

## Kernobst

### Stippe

#### Die sanfte Kraft:

##### Lebosol®-Calcium-Forte SC - die sanfte Kraft gegen Stippe!

- ohne mineralischen Stickstoff, damit einsetzbar bis Ende der Saison
- ohne die Aggressivität von Chlorid, daher sicher für Ihre Kultur
- wird als Suspension effektiver aufgenommen als ein Nitrat / Chlorid
- enthält zusätzlich Mangan und Zink

#### Anwendungsempfehlung:

Mehrere Anwendungen mit 5 - 8 l/ha **Lebosol®-Calcium-Forte SC** ab Abblüte bis Ernte.

### Fruchtausfärbung und Fruchtfestigkeit

#### Lebosol®-PK-Max

Der Mangel an **Phosphor** in der Frucht führt zu einer schlechteren Fruchtqualität – abnehmende Fruchtfleischfestigkeit und sinkende Lagerstabilität sind die Folge.

**Kalium** ist wichtig für den Wasserhaushalt in der Pflanze und hat einen Einfluss auf die Fruchtgröße und die Fruchtausfärbung.

**Lebosol®-PK-Max** ist eine einzigartige Kombination, die die beiden wichtigen Nährstoffe Phosphor und Kalium in hoher Konzentration beinhaltet.

#### Anwendungsempfehlung:

2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha **Lebosol®-PK-Max** ab Fruchtansatz bis Ernte

### Rotfärbung und Kaliumversorgung

**Kalium**-Mangel hat einen negativen Einfluss auf die Rotfärbung.

#### Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>

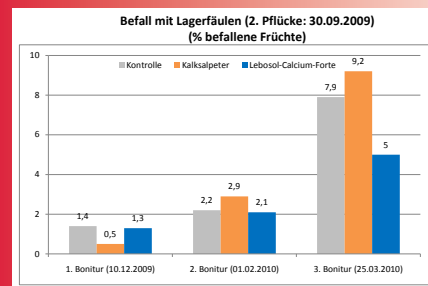
ist ein flüssiger Kaliumdünger mit 450 g/l K<sub>2</sub>O und eignet sich hervorragend zur schnellen Behebung von **Kalium**-Mangel über das Blatt. Aufgrund der Formulierung eignet sich **Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>** für den Einsatz während der gesamten Vegetationsperiode.

#### Anwendungsempfehlung:








2 - 4 mal 5 l/ha **Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>** zwischen Junifruchtfall und Ernte.

## Obstbau

### Obstbau Versuchs- und Beratungszentrum (OVB), Jork 2010





Rote Knospe	Ballonstadium	Haselnussgröße	Walnussgröße	Pflückreife	Nach der Ernte
 <p><b>Aminosol</b><sup>®</sup>: Fruchtansatz, Fruchtgröße und Ausfärbung: 2 mal 5 - 7,5 l/ha</p>	 <p>Blüte, Fruchtansatz, Schalenqualität: je 2 - 3 mal 1 l/ha <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Bor</b> oder 2 l/ha <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Robustus SC</b></p>	 <p><b>Aminosol</b><sup>®</sup>: Verbesserung der Effektivität der Pflanzenschutzmaßnahmen und Verträglichkeit der Calciumchloridspritzungen: 1 - 2 l/ha jeweils zu den Maßnahmen</p>			 <p><b>Aminosol</b><sup>®</sup>: Reservestoffeinlagerung, Regenerierung: 2 mal 2 - 3 l/ha <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Bor / -AqueBor SC</b>: Regenerierung, Winterhärte: 2 mal 1 l/ha</p>
<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Eisen-Citrat</b>: Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen: 3 - 7 l/ha <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Eisen-Citrat</b> + 1 l/ha <b>Aminosol</b><sup>®</sup> *</p>	<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Zink</b><sup>700 SC</sup>: Anfangsentwicklung, Rosettenblattqualität: 3 - 4 mal 0,25 l/ha *</p>				<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Zink</b><sup>700 SC</sup>: Regenerierung, Winterhärte: 2 mal 0,5 l/ha</p>
<p><b>Phytoamin</b><sup>®</sup>: Blattstand, Ertrag, Blütenknospenanlage: 4 mal 5 - 7,5 l/ha</p>					
	<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Mangan</b><sup>500 SC</sup>: Blattqualität, Manganversorgung: mehrmals 0,5 l/ha *</p>		<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Mangan</b><sup>500 SC</sup>: Grüne Hintergrundfarbe: 3 mal 0,5 l/ha nach Junifruchtfall</p>		
	<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Robustus SC</b>: Schalenqualität, Calciumtransport: 2 - 3 mal 2 l/ha</p>				
	<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Calcium-Forte SC</b>: Fruchtfestigkeit, Vorbeugung von Stippe und physiologischen Lagerkrankheiten: mehrmals 5 - 8 l/ha</p>				
		<p>Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesiumversorgung: mehrmals 5 l/ha <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Magnesium</b><sup>400 SC</sup> ab Abblüte oder mehrmals 3 - 5 l/ha <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>MagS</b><sub>oFT</sub> <b>SC</b></p>	<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Calcium</b>: Für Fruchtfestigkeit, Vorbeugung von Stippe: mehrere Anwendungen mit 7 - 10 l/ha</p>		
			<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>PK-Max</b>: Für eine rote Deckfarbe und Fruchtfestigkeit: 2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha nach Junifruchtfall</p>	<p><b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Kalium</b><sup>450</sup>: Rotfärbung, Kaliumversorgung: 2 - 4 mal 5 l/ha nach Junifruchtfall</p>	
 <p>Bei Bedarf: 1,4 ml <b>Lebosol</b><sup>®</sup>-<b>Schaumstopp</b> auf 100 l Wasser vor dem Ansetzen der Spritzflüssigkeit zum Wasser in den Tank geben</p>					

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Einsatz nach guter fachlicher Praxis. Ausreichende Wassermenge für eine gute Benetzung wählen, Abtropfen vermeiden. **Einwirkungsdauer**: mind. 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag. Geräte nach Anwendung reinigen. **Mischbarkeit**: Lebosol<sup>®</sup>-Produkte sind mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Ein Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte ist zweckmäßig. **\*Blattdünger nicht während der Blüte ausbringen.**

## Kernobst

(z. B. Äpfel, Birnen)



Ziel	Empfehlung	Zeitpunkt
Fruchtansatz, Fruchtgröße und -ausfärbung, Berostungsminderung	2 mal 5 - 7,5 l/ha <b>Aminosol®</b>	Beim Apfel: Rote Knospe und Ballonstadium; Birne: vor und nach der Blüte
Pollenschlauchwachstum, Blüte, Fruchtansatz, Calciumtransport, Schalenqualität	2 - 3 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Bor</b> oder 2 - 3 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-AqueBor SC</b> oder 2 - 3 mal 2 l/ha <b>Lebosol®-Robustus SC</b>	Ab Rote Knospe bis Abblüte
Austrieb, Anfangsentwicklung, Rosettenblattqualität	3 - 4 mal 0,25 l/ha <b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b>	Ab Rote Knospe bis Junifruchtfall
Blattstand, Blütenknospenanlage, Ertrag	4 mal 5 - 7,5 l/ha <b>Phytoamin®</b>	Vollblüte, Abblüte, Kurznachblüte, Haselnussgröße
Schwefelversorgung	2 - 4 l/ha <b>Lebosol®-Schwefel<sup>800</sup> SC</b>	Nach der Blüte bis Junifruchtfall (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße, nicht in schwefelempfindlichen Sorten)
Blattqualität, Manganversorgung	Mehrmals 0,5 l/ha <b>Lebosol®-Mangan<sup>500</sup> SC</b> oder mehrmals 1 l/ha <b>Lebosol®-Mangan-Nitrat<sup>235</sup></b>	Ab Abblüte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße)
Fruchtfestigkeit, Vorbeugung von Stippe und physiologischen Lagerkrankheiten	Mehrere Anwendungen mit 5 - 8 l/ha <b>Lebosol®-Calcium-Forte SC</b>	Ab Abblüte bis Ernte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße)
Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesium- und Schwefelversorgung	Mehrmals 3 - 5 l/ha <b>Lebosol®-MagS<sub>OF</sub>T SC</b>	Ab Abblüte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße, MagS <sub>OF</sub> T nicht in schwefelempfindlichen Sorten)
Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesiumversorgung	Mehrmals 5 l/ha <b>Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC</b>	Ab Abblüte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße)
Schalenqualität, Calciumtransport	2 - 3 mal 2 l/ha <b>Lebosol®-Robustus SC</b>	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen	3 - 7 l/ha <b>Lebosol®-Eisen-Citrat</b>	Ab Haselnussgröße (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße)
Fruchtfestigkeit, Vorbeugung von Stippe und physiologischen Lagerkrankheiten	Mehrere Anwendungen mit 7 - 10 l/ha <b>Lebosol®-Calcium</b>	Ab Walnussgröße bis Ernte
Grüne Hintergrundfarbe	3 mal 0,5 l/ha <b>Lebosol®-Mangan<sup>500</sup> SC</b> oder 3 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Mangan-Nitrat<sup>235</sup></b>	Nach Junifruchtfall
Rotfärbung, Kaliumversorgung	2 - 4 mal 5 l/ha <b>Lebosol®-Kalium<sup>450</sup></b>	Zwischen Junifruchtfall und Ernte
Rote Deckfarbe, Fruchtfestigkeit	2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha <b>Lebosol®-PK-Max</b>	Zwischen Junifruchtfall und Ernte
Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit der Calciumchloridspritzungen	1 - 2 l/ha <b>Aminosol®</b>	Zu den Calciumchloridspritzungen
Reservestoffeinlagerung, Regenerierung, Winterhärte, Blütenqualität	2 mal 2 - 3 l/ha <b>Aminosol®</b> und 2 mal 0,5 l/ha <b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> und wahlweise (2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Bor</b> oder 2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-AqueBor SC</b> )	Nach der Ernte
Verbesserung der Effektivität der Pflanzenschutzmaßnahmen	150 - 300 ml <b>Aminosol®</b> pro 100 l Spritzwasser	Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen
Verminderung von Stress	2 - 3 l/ha <b>Aminosol®</b>	Bei Stress. Mehrmalige Anwendungen mit kleinen Aufwandmengen erhöhen die Effektivität.

## Steinobst

### Ertragsstabilisierung

#### Fruchtansatz, Fruchtwachstum, weniger Röteln

##### Aminosol®

Die Ernährung mit Aminosäuren zusammen mit der Auxinwirkung von **Aminosol®** ist besonders wichtig für Fruchtansatz und Blütenknospenqualität.

##### Anwendungsempfehlung:

3 Anwendungen mit 5 - 7,5 l/ha **Aminosol®** ab Blüte im Abstand von 8 Tagen.

#### Gegen scharkabedingte Blatt- und Fruchtsymptome

##### Aminosol®

enthält Aminosäuren. Aus einigen dieser Aminosäuren werden Phytohormone (Auxine) aufgebaut, die z. B. Zellteilung und -wachstum fördern. Deswegen fördern Sie mit **Aminosol®** den Fruchtansatz und reduzieren scharkabedingte Blatt- und Fruchtsymptome. Die **Aminosol®**-Behandlungen wirken auch gleichzeitig positiv auf die Gesamtvitalität des Baumes. Blatt- und Holzsymptome werden merklich reduziert und der Blütenansatz für das kommende Jahr wird stabilisiert.

##### Anwendungsempfehlung:

3 Anwendungen mit 5 - 7,5 l/ha **Aminosol®** ab Blüte im Abstand von 30 Tagen.

## Eisenchlorose

#### Blattbehandlung: zur Vorbeugung und Behebung

##### Lebosol®-Eisen-Citrat

ist die **verträgliche Art** zur Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen. Darüber hinaus ist **Lebosol®-Eisen-Citrat** hervorragend mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.

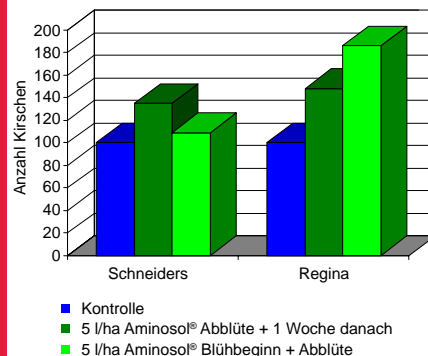
##### Anwendungsempfehlung:

1 - 2 mal 3 - 7 l/ha **Lebosol®-Eisen-Citrat** + 1 l/ha **Aminosol®** ab Fruchtansatz bis Ernte.

## Obstbau

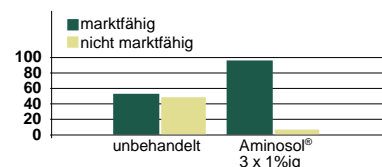
#### Verbesserung von Fruchtansatz in Kirschen mit Aminosol®

Nat. Proeftuin voor grootfruit, St. Truiden, Belgien 1999



#### Reduzierung der Scharkasymptome bei 3 Sorten mit Aminosol®

FA Geisenheim 1992



## Steinobst

### Fruchtfestigkeit, Fruchtausfärbung, Haltbarkeit

#### Lebosol®-Calcium-Forte SC, Lebosol®-Calcium

Niedrige Gehalte an **Calcium** in der Frucht bedeuten schlechte Fruchtqualität und abnehmende Fruchtfleischfestigkeit. Behandlungen mit **Lebosol®-Calcium** erhöhen den Calciumgehalt in der Frucht und verbessern dadurch die Fruchtfestigkeit und Haltbarkeit. **Lebosol®-Calcium-Forte SC** sorgt zusätzlich für eine Mangan- und Zinkversorgung.

#### Anwendungsempfehlung:

mehrere Anwendungen mit je 5 - 8 l/ha **Lebosol®-Calcium-Forte SC** ab Blüte bis Ernte  
mehrere Anwendungen mit je 5 - 10 l/ha **Lebosol®-Calcium** ab Fruchtansatz bis Ernte

#### Lebosol®-PK-Max

Der Mangel an **Phosphor** in der Frucht führt zu einer schlechteren Fruchtqualität – abnehmende Fruchtfleischfestigkeit und sinkende Lagerstabilität sind die Folge.

**Kalium** ist wichtig für den Wasserhaushalt in der Pflanze und hat einen Einfluss auf die Fruchtgröße und die Zuckerbildung (Geschmack).

**Lebosol®-PK-Max** ist eine einzigartige Kombination, die die beiden wichtigen Nährstoffe Phosphor und Kalium in hoher Konzentration beinhaltet.

#### Anwendungsempfehlung:

2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha **Lebosol®-PK-Max** ab Fruchtansatz bis Ernte

### Nacherntebehandlung

#### Reservestoffeinlagerung, Regenerierung, Winterhärte, Blütenqualität

#### Lebosol®-Bor / -AqueBor SC und Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC

**Bor** spielt für die Blüte und den Fruchtansatz, **Zink** für die Anfangsentwicklung und die Blattqualität eine entscheidende Rolle.

**Bor** und **Zink** müssen bereits vor der Blüte verfügbar sein. In dieser Periode findet keine Aufnahme über den Boden statt. Der Baum ernährt sich von seinen Nährstoffreserven.

Mit Behandlungen von **Bor** und **Zink** im Herbst sichern Sie eine ausreichende Verfügbarkeit.

Darüber hinaus fördert eine Ernährung mit **Aminosäuren** nach der Ernte die Reservestoffeinlagerung und die Regenerierung. Herbstbehandlung:

- kombinierbar mit Harnstoffspritzungen
- sehr gute Aufnahme wegen der größeren Blattoberfläche

#### Anwendungsempfehlung:







2 Blattbehandlungen mit je 1 l/ha **Lebosol®-Bor / -AqueBor SC** und 0,5 l/ha **Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC** und 2 - 3 l/ha **Aminosol®** nach der Ernte, solange das Blatt noch grün ist.

## Obstbau







Knospenschwellen	Blütenstand geöffnet	Ballonstadium	Ende der Blüte *	Reife	Nach der Ernte
 01 <b>Aminosol</b> ®: Verbesserung von Effektivität und Pflanzenschutzmaßnahmen: 150 - 300 ml pro 100 l Spritzwasser	 55 <b>Lebosol</b> ®- <b>Bor / -AqueBor SC</b> : Blüte und Fruchtsatz: 1 - 2 mal 1 l/ha	 59 <b>Lebosol</b> ®- <b>Robustus SC</b> : Blüte, Fruchtsatz: 1 - 2 mal 2 l/ha	 69 <b>Aminosol</b> ®: Fruchtansatz, Fruchtwachstum, weniger Röteln: 3 mal 5 - 7,5 l/ha im Abstand von 8 Tagen ab Blüte. Gegen scharfkabedingte Blatt- und Fruchtsymptome: 3 mal 5 - 7,5 l/ha im Abstand von 30 Tagen ab Blüte.	 87 <b>Lebosol</b> ®- <b>Bor / -AqueBor SC</b> : Regenerierung, Winterhärte: 2 mal 1 l/ha	 91 <b>Lebosol</b> ®- <b>Zink</b> <sup>700</sup> <b>SC</b> : Regenerierung, Winterhärte: 2 mal 0,5 l/ha
		<b>Phytoamin</b> ®: Mehrere Anwendungen mit 2 - 3 l/ha ab Anfang Blüte	<b>Lebosol</b> ®- <b>Zink</b> <sup>700</sup> <b>SC</b> : Rosettenblattqualität, Zinkversorgung: 2 - 3 mal 0,25 l/ha	Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesiumversorgung: 2 - 3 mal 4 l/ha <b>Lebosol</b> ®- <b>Magnesium</b> <sup>400</sup> <b>SC</b> oder 2 - 4 mal 3 - 5 l/ha <b>Lebosol</b> ®- <b>Magn</b> <sub>GF</sub> <b>SC</b>	
			<b>Lebosol</b> ®- <b>Calcium-Forte SC</b> : Erhöhung des Calciumgehaltes und der Fruchtfestigkeit, Mangan- und Zinkversorgung: mehrere Anwendungen mit je 5 - 8 l/ha	<b>Lebosol</b> ®- <b>Calcium</b> : Fruchtfestigkeit: mehrere Anwendungen mit je 5 - 10 l/ha	
			<b>Lebosol</b> ®- <b>Eisen-Citrat</b> : Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorose: 1 - 2 mal 3 - 7 l/ha + 1 l/ha <b>Aminosol</b> ®	<b>Lebosol</b> ®- <b>PK-Max</b> : Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße: 2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha	
			Blattqualität, Manganversorgung: 2 - 3 mal 0,5 l/ha <b>Lebosol</b> ®- <b>Mangan</b> <sup>500</sup> <b>SC</b> oder 1 l/ha <b>Lebosol</b> ®- <b>Mangan-Nitrat</b> <sup>335</sup>		

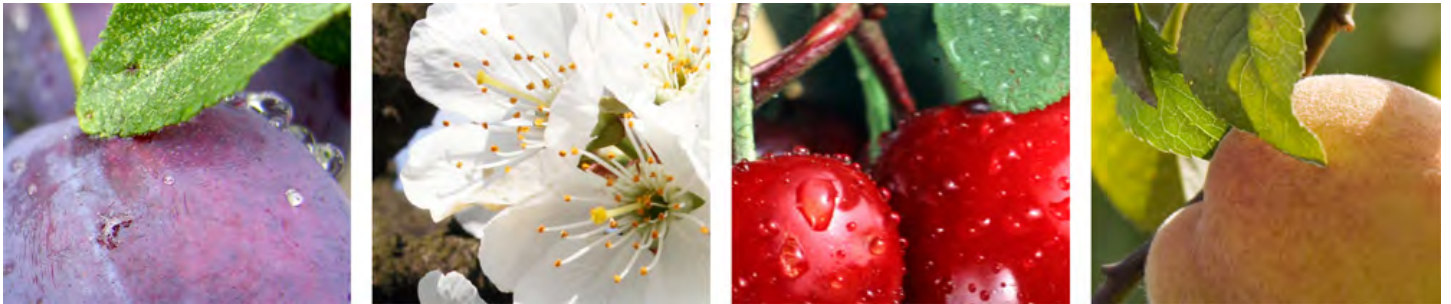


Bei Bedarf:  
 1,4 ml **Lebosol**®-**Schaumstopp** auf 100 l Wasser vor dem Ansetzen der Spritzflüssigkeit zum Wasser in den Tank geben

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Einsatz nach guter fachlicher Praxis. Ausreichende Wassermenge für eine gute Benetzung wählen, Abtropfen vermeiden. **Einwirkungsdauer**: mind. 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag. Geräte nach Anwendung reinigen. **Mischbarkeit**: Lebosol®-Produkte sind mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Ein Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte ist zweckmäßig.

## Steinobst

(z. B. Kirschen, Zwetschen, Pfirsiche)



Ziel	Empfehlung	Zeitpunkt
Blüte, Fruchtansatz	1 l/ha <b>Lebosol®-Bor</b> oder 1 l/ha <b>Lebosol®-AqueBor SC</b> oder 1 - 2 mal 2 l/ha <b>Lebosol®-Robustus SC</b>	Anfang Blüte
Blütenstabilisierung, Widerstandskraft gegen Krankheiten	Mehrere Anwendungen mit 2 - 3 l/ha <b>Phytoamin®</b>	Ab Blühbeginn
Fruchtansatz, Fruchtwachstum, weniger Röteln	3 mal 5 - 7,5 l/ha <b>Aminosol®</b>	Ab Blüte im Abstand von 8 Tagen
Gegen scharkabedingte Blatt- und Fruchtsymptome	3 mal 5 - 7,5 l/ha <b>Aminosol®</b> (ohne Pflanzenschutzmittel)	Ab Blüte im Abstand von 30 Tagen
Fruchtfestigkeit, Calcium-, Mangan- und Zinkversorgung	Mehrere Anwendungen mit 5 - 8 l/ha <b>Lebosol®-Calcium-Forte SC</b>	Ab Blüte bis Ernte
Rosettenblattqualität, Zinkversorgung	2 - 3 mal 0,25 l/ha <b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b>	Nach der Blüte
Schwefelversorgung	Mehrere Anwendungen mit 2 l/ha <b>Lebosol®-Schwefel<sup>800</sup> SC</b>	Nach der Blüte bis vor der Ernte
Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesiumversorgung	<b>Lebosol®-Mags<sub>OFF</sub> SC</b> oder 2 - 3 mal 5 l/ha <b>Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC</b>	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Blattqualität, Manganversorgung	2 - 3 Anwendungen mit je 0,5 l/ha <b>Lebosol®-Mangan<sup>500</sup> SC</b> oder 2 - 3 Anwendungen mit je 1 l/ha <b>Lebosol®-Mangan-Nitrat<sup>235</sup></b>	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen	1 - 2 mal 3 - 7 l/ha <b>Lebosol®-Eisen-Citrat</b>	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Fruchtfestigkeit	Mehrere Anwendungen mit je 5 - 10 l/ha <b>Lebosol®-Calcium</b>	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße, Zuckergehalt	2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha <b>Lebosol®-PK-Max</b>	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Reservestoffeinlagerung, Regenerierung, Winterhärte, Blütenqualität	2 mal 2 - 3 l/ha <b>Aminosol®</b> und 2 mal 0,5 l/ha <b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> und wahlweise (2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Bor</b> oder 2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-AqueBor SC</b> )	Nach der Ernte
Verbesserung der Effektivität der Pflanzenschutzmaßnahmen	150 - 300 ml <b>Aminosol®</b> pro 100 l Spritzwasser	Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen
Verminderung von Stress	2 - 3 l/ha <b>Aminosol®</b>	Bei Stress. Mehrmalige Anwendungen mit kleinen Aufwandsmengen erhöhen die Effektivität.

## Strauchbeeren

### Blüte und Fruchtsatz

#### **Lebosol®-Bor / -AqueBor SC / -Robustus SC und Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC**

**Bor** spielt für Blüte und Fruchtsatz, **Zink** für Anfangsentwicklung und Blattqualität eine entscheidende Rolle.

**Bor** und **Zink** müssen bereits vor der Blüte verfügbar sein. In dieser Periode findet keine Aufnahme über den Boden statt. Der Strauch ernährt sich von seinen Nährstoffreserven.

#### **Anwendungsempfehlung:**

1 l/ha **Lebosol®-Bor / -AqueBor SC / -Robustus SC** und  
0,5 l/ha **Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC** vor der Blüte.

### Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße, Haltbarkeit

#### **Lebosol®-Calcium-Forte SC, die sanfte Kraft:**

- ohne mineralischen Stickstoff, damit einsetzbar bis Ende der Saison
- ohne die Aggressivität von Chlorid, daher sicher für Ihre Kultur
- wird als Suspension effektiver aufgenommen als Chlorid
- enthält zusätzlich Mangan und Zink

#### **Anwendungsempfehlung:**

3 Anwendungen mit je 4 l/ha **Lebosol®-Calcium-Forte SC** oder  
je 5 l/ha **Lebosol®-Calcium** ab Fruchtsatz bis Ernte.

#### **Lebosol®-PK-Max**

Der Mangel an **Phosphor** in der Frucht führt zu einer schlechteren Fruchtqualität – abnehmende Fruchtfleischfestigkeit und sinkende Lagerstabilität sind die Folge.

**Kalium** ist wichtig für den Wasserhaushalt in der Pflanze und hat einen Einfluss auf die Fruchtgröße und die Zuckerbildung (Geschmack).

**Lebosol®-PK-Max** ist eine einzigartige Kombination, die die beiden wichtigen Nährstoffe Phosphor und Kalium in hoher Konzentration beinhaltet.

#### **Anwendungsempfehlung:**

2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha **Lebosol®-PK-Max** ab Fruchtsatz bis Ernte

## Eisenchlorose

### Blattbehandlung: zur Vorbeugung und Behebung

#### **Lebosol®-Eisen-Citrat**

Ist die verträgliche Art zur Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen. Darüber hinaus ist **Lebosol®-Eisen-Citrat** hervorragend mischbar mit Pflanzenschutzmitteln.

#### **Anwendungsempfehlung:**

Mehrere Anwendungen mit 3 - 7 l/ha **Lebosol®-Eisen-Citrat** + 1 l/ha **Aminosol®** ab Vegetationsbeginn, nicht während der Blüte.

## Obstbau





00 Vegetationsruhe	55 Erste Blütenknospen	61 Beginn der Blüte *	71 Beginn Fruchtwachstum	85 Beginn Reife	87 Pflückreife
Blüte, Fruchtansatz: 1 - 2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Bor / -AqueBor SC</b> oder 2 l/ha <b>Lebosol®-Robustrus SC</b>	<b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> : Blüte, Fruchtansatz: 0,5 l/ha				<b>Lebosol®-Bor / -AqueBor SC</b> : Regenerierung, Winterhärte: 2 mal 1 l/ha nach der Ernte
	<b>Lebosol®-Eisen-Citrat</b> : Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen: mehrmals 3 - 7 l/ha + je 1 l/ha <b>Aminosol®</b>				<b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> : Regenerierung, Winterhärte: 2 mal 0,5 l/ha nach der Ernte



Bei Bedarf:  
1,4 ml **Lebosol®-Schaumstopp** auf 100 l  
Wasser vor dem Ansetzen der Spritzflüssigkeit  
zum Wasser in den Tank geben

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Einsatz nach guter fachlicher Praxis. Ausreichende Wassermenge für eine gute Benetzung wählen, Abtropfen vermeiden. **Einwirkungsdauer**: mind. 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag. Geräte nach Anwendung reinigen. **Mischbarkeit**: Lebosol®- Produkte sind mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Ein Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte ist zweckmäßig.

## Strauchbeeren

(z. B. Brombeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren)



Ziel	Empfehlung	Zeitpunkt
Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Bodenherbiziden	0,4 l/ha <b>Herbosol</b> ®	Zu den Bodenherbiziden
Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen	Mehrere Anwendungen mit 3 - 7 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Eisen-Citrat	Ab Vegetationsbeginn (nicht während der Blüte)
Blüte, Fruchtansatz	0,5 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Zink <sup>700</sup> SC und wahlweise (1 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Bor oder 1 l/ha <b>Lebosol</b> ®-AqueBor SC oder 1 - 2 mal 2 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Robustus SC )	Vor der Blüte
Blütenstabilisierung, Widerstandskraft gegen Krankheiten	Mehrere Anwendungen mit 2 - 3 l/ha <b>Phytoamin</b> ®	Ab Blühbeginn
Fruchtansatz, Qualität	2 mal 5 - 7,5 l/ha <b>Aminosol</b> ®	Ab Blühbeginn bis Ernte
Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesium- und Schwefelversorgung	2 - 3 mal 3 - 5 l/ha <b>Lebosol</b> ®-MagS <sub>oFT</sub> SC	Ab Blühbeginn bis Ernte
Gegen vorzeitigen Blattfall, Magnesiumversorgung	2 - 3 mal 5 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Magnesium <sup>400</sup> SC	Ab Blühbeginn bis Ernte
Blattqualität, Manganversorgung	1 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Mangan <sup>500</sup> SC oder 2 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Mangan-Nitrat <sup>235</sup>	Ab Blühbeginn bis Ernte
Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße, Haltbarkeit	3 mal 5 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Calcium	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße, Haltbarkeit	3 mal 4 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Calcium-Forte SC	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Fruchtfestigkeit, Fruchtgröße	2 - 4 Anwendungen mit 6 - 8 l/ha <b>Lebosol</b> ®-PK-Max	Ab Fruchtansatz bis Ernte
Reservestoffeinlagerung, Regenerierung, Winterhärte, Blütenqualität	2 mal 2 - 3 l/ha <b>Aminosol</b> ® und 2 mal 0,5 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Zink <sup>700</sup> SC und wahlweise (2 mal 1 l/ha <b>Lebosol</b> ®-Bor oder 2 mal 1 l/ha <b>Lebosol</b> ®-AqueBor SC )	Nach der Ernte
Verbesserung der Effektivität der Pflanzenschutzmaßnahmen	150 - 300 ml <b>Aminosol</b> ® pro 100 l Spritzwasser	Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen
Verminderung von Stress	2 - 3 l/ha <b>Aminosol</b> ®	Bei Stress. Mehrmalige Anwendungen mit kleinen Aufwandsmengen erhöhen die Effektivität.

## Tafeltrauben

### Verringern von Stress

#### Aminosol®

Pflanzen nehmen Stickstoff, Wasser und Kohlendioxyd auf und bauen daraus Aminosäuren auf. Aminosäuren sind Bausteine für viele Stoffwechselprozesse und Zellsubstanzen wie z.B. Eiweiß und Chlorophyll.

In Stresssituationen (Kälte, Nässe oder Trockenheit) wird der Aufbau von Aminosäuren beeinträchtigt. Es fehlen Bausteine für den Stoffwechsel.

#### Anwendungsempfehlung:

150 - 300 ml **Aminosol®** je 100 l Wasser.

### Netz- / Haftmittel

#### Anwendungsempfehlung:

In Stresssituationen 2 - 3 l/ha **Aminosol®**.

### Wurzelbildung und Anwachsen in der Rebschule

#### Anwendungsempfehlung:

Pflanz- / Pfropfreben ca. 15 Min. in eine 1%ige **Aminosol®**-Lösung einstellen und Wurzeln vollsaugen lassen. Nach dem Pflanzen mit 1%iger Lösung angießen. Nach dem Einschulen 2 mal wöchentlich 0,4%ig überbrausen.

### Haarwild meidet die behandelten Kulturen

#### Anwendungsempfehlung:

Zur Geruchsintensivierung 2 l/ha **Aminosol®** mit 2 l Wasser ansetzen und 2 - 3 Tage stehen lassen. Danach diese Lösung mit erforderlicher Wassermenge/ha ohne Pflanzenschutzmittel ausbringen.

## Eisenchlorose

### Blattbehandlung: zur Vorbeugung und Behebung

#### Lebosol®-Eisen-Citrat

ist die **verträgliche Art** zur Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen und ist **hervorragend mischbar mit Pflanzenschutzmitteln**.

#### Anwendungsempfehlung:

2 - 3 Anwendungen mit 3 - 7 l/ha **Lebosol®-Eisen-Citrat** + 1 l/ha **Aminosol®** ab Blattentfaltung (nicht während der Blüte). Frühe Anwendungen sind effektiver!

## Obstbau



## Tafeltrauben

### Kaliumversorgung, Zuckerbildung, Holzausreife

#### Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>

**Kalium** fördert die Zuckerbildung und verbessert die Holzausreife und damit auch die Frosthärte.

**Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>** ist ein flüssiger Kaliumdünger mit 450 g/l K<sub>2</sub>O und eignet sich hervorragend zur schnellen Behebung von **Kalium**-Mangel über das Blatt. Aufgrund der Formulierung eignet sich **Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>** für den Einsatz während der gesamten Vegetationsperiode.

#### Anwendungsempfehlung:

Je 1 - 2 mal 5 l/ha **Lebosol®-Kalium<sup>450</sup>** vor der Blüte und ab Traubenschluss bis Reifebeginn.

### Für Blattqualität und gegen Stiehlähme

- einfach zu handhaben, da flüssig
- besonders verträglich
- sehr gut mischbar
- äußerst effektiv
- hoch konzentriert

#### Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC / -MagS<sub>OFT</sub> SC

#### Anwendungsempfehlung:

**Für Blattqualität:** mit 1 - 2 mal je 5 l/ha **Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC** oder **Lebosol®-MagS<sub>OFT</sub> SC** ab Nachblüte

**Gegen Stiehlähme:** 1. Behandlung kurz vor Traubenschluss mit 2 - 3 mal je 5 l/ha **Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC** oder **Lebosol®-MagS<sub>OFT</sub> SC**

### Festigkeit der Beeren und Widerstandskraft gegen Botrytis

#### Lebosol®-Calcium-Forte SC

verbessert die Festigkeit der Beeren und erhöht somit die Widerstandskraft gegen Botrytis.

Im Versuch 2007 wurde gleichzeitig das Auftreten von Stiehlähme leicht reduziert.

#### Anwendungsempfehlung:

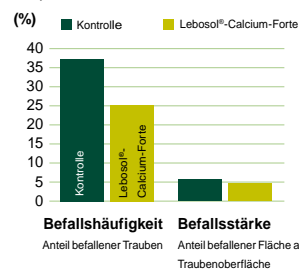
3 - 4 mal 6 l/ha **Lebosol®-Calcium-Forte SC** ab Traubenschluss.

## Obstbau



#### LVVO Weinsberg 2007 – Bonitur des Botrytisbefalls

Bonituren: jeweils 100 Trauben in 7 Befallsklassen, 4-fache Wiederholung





00-16 Austrieb/Blattentfaltung	53-59 Gescheine sichtbar	73 Schrottkorngröße	77-79 Traubenschluss	81-85 Reifebeginn	91 Nach der Ernte
<b>Phytoamin®</b> : Stärkung der Widerstandskraft gegen Krankheiten: mehrere Anwendungen mit 2 - 3 l/ha					
<b>Aminosol®</b> : Verminderung von Stress: 2 - 3 l/ha. Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen 0,15 - 0,3%ig.					<b>Aminosol®</b> : Reservestoffeinlagerung, Regenierung: 2 mal 2 - 3 l/ha
<b>Lebosol®-Eisen-Citrat</b> : Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorose: mehrere Anwendungen mit 3 - 7 l/ha + 1 l/ha <b>Aminosol®</b>					
<b>Lebosol®-Kalium<sup>450</sup></b> : Kaliumversorgung, Wasserhaushalt: 1 - 2 Anwendungen mit 5 l/ha			<b>Lebosol®-Kalium<sup>450</sup></b> : Zuckerttransport: 1 - 2 mal 5 l/ha		
<b>Lebosol®-Kalium TS<sup>340</sup></b> : Kaliumversorgung: 1 - 2 Anwendungen mit 6 l/ha			<b>Lebosol®-Kalium TS<sup>340</sup></b> : Zuckerbildung, Holzsaureife: 1 - 2 mal 6 l/ha		
	<b>Lebosol®-Bor / -AqueBor SC / -Robustus SC</b> : Blüte, Fruchtansatz, gleichmäßige Abreife: 2 Anwendungen mit 1 l/ha				<b>Lebosol®-Bor / -AqueBor SC / -Robustus SC</b> : Regenierung, Winterhärte: 2 mal 1 l/ha
	<b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> : Blüte, Fruchtansatz, gleichmäßige Abreife: 1 l/ha				<b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> : Regenierung, Winterhärte: 2 mal 0,5 l/ha
		<b>Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC / Lebosol®-Mags<sub>OFF</sub> SC</b> : Blattqualität: 1 - 2 mal 4 l/ha	<b>Lebosol®-Magnesium<sup>400</sup> SC / Lebosol®-Mags<sub>OFF</sub> SC</b> : gegen Stielähme: 2 - 3 mal 5 l/ha	<b>Lebosol®-Mags<sub>OFF</sub> SC</b> :	
		<b>Lebosol®-Calcium-Forte SC</b> : Beerenfestigkeit, Widerstandskraft gegen Botrytis: 3 - 4 mal 6 l/ha			



Bei Bedarf:  
 **Lebosol®-Schaumstopp** auf 100 l  
 1,4 ml **Lebosol®-Schaumstopp** der Spritzflüssigkeit  
 Wasser vor dem Ansetzen in den Tank geben  
 zum Wasser in den Tank geben

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Einsatz nach guter fachlicher Praxis. Ausreichende Wassermenge für eine gute Benetzung wählen, Abtropfen vermeiden. **Einwirkungsdauer**: mind. 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag. Geräte nach Anwendung reinigen. **Mischbarkeit**: Lebosol®-Produkte sind mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Ein Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte ist zweckmäßig.



## Tafeltrauben



Ziel	Empfehlung	Zeitpunkt
Vorbeugung und Behebung von Schwefelmangel	Mehrere Anwendungen mit 3 - 4 l/ha <b>Lebosol®-Schwefel<sup>800</sup> SC</b>	Ab 3-Blatt-Stadium bis Traubenschluss
Widerstandskraft gegen Krankheiten	Mehrere Anwendungen mit 2 - 3 l/ha <b>Phytoamin®</b>	Ab 3-Blatt-Stadium
Vorbeugung und Behebung von Eisenchlorosen	Mehrere Anwendungen mit 3 - 7 l/ha <b>Lebosol®-Eisen-Citrat</b>	Ab 3-Blatt-Stadium (nicht während der Blüte)
Blattqualität, Manganversorgung	2 - 3 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Mangan<sup>500</sup> SC</b>	Ab Gescheine sichtbar
Blüte, Fruchtansatz, gleichmäßige Abreife	1 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> und wahlweise (2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Bor</b> oder 2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-AqueBor SC</b> oder 2 mal 2 l/ha <b>Lebosol®-Robustus SC</b> )	Ab Vergrößern der Gescheine bis Blühbeginn
Kaliumversorgung	1 - 2 mal 5 l/ha <b>Lebosol®-Kalium<sup>450</sup></b> oder 1 - 2 mal 6 l/ha <b>Lebosol®-Kalium TS<sup>340</sup></b>	Vor der Blüte
Blattqualität, Blattgrün, Photosynthese, Magnesium- und Schwefelversorgung	1 - 2 mal 5 l/ha <b>Lebosol®-MagS<sub>oFT</sub> SC</b>	Ab Nachblüte
Beerenfestigkeit, Widerstandskraft gegen Botrytis	3 - 4 mal 6 l/ha <b>Lebosol®-Calcium-Forte SC</b>	Ab Schrottkorngröße
Vorbeugung von Stiellähme	2 - 3 mal 5 l/ha <b>Lebosol®-MagS<sub>oFT</sub> SC</b> (optimale Applikation ins Stielgerüst)	Ab Erbsengröße
Zuckerbildung, Holzausreife	1 - 2 mal 5 l/ha <b>Lebosol®-Kalium<sup>450</sup></b> oder 1 - 2 mal 6 l/ha <b>Lebosol®-Kalium TS<sup>340</sup></b>	Ab Traubenschluss bis Reifebeginn
Reservestoffeinlagerung, Regenerierung, Winterhärte, Blütenqualität	2 mal 2 - 3 l/ha <b>Aminosol®</b> und 2 mal 0,5 l/ha <b>Lebosol®-Zink<sup>700</sup> SC</b> und wahlweise (2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-Bor</b> oder 2 mal 1 l/ha <b>Lebosol®-AqueBor SC</b> oder 2 mal 2 l/ha <b>Lebosol®-Robustus SC</b> )	Nach der Ernte
Behandelte Kulturen werden von Haarwild gemieden	2 l/ha <b>Aminosol®</b> 2 - 3 Tage vorher mit 2 l Wasser ansetzen	Bei Bedarf
Verbesserung der Effektivität der Pflanzenschutzmaßnahmen	150 - 300 ml <b>Aminosol®</b> pro 100 l Spritzwasser	Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen
Verminderung von Stress	2 - 3 l/ha <b>Aminosol®</b>	Bei Stress. Mehrmalige Anwendungen mit kleinen Aufwandmengen erhöhen die Effektivität.